

STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: H I 1 - m 9/25 HH

Straßenverkehrsunfälle in Hamburg September 2025 - Vorläufige Ergebnisse -

Herausgegeben am: 5. Dezember 2025

Impressum

Statistische Berichte

Herausgegeben von:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Verena Hein

Telefon: 0431 6895-9143

E-Mail: verkehr@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de

Auskünfte: 040 42831-1766

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2025

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtetes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a.n.g	anderweitig nicht genannt
u.dgl.	und dergleichen
()	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagekraft
/	Zahlenwert nicht sicher genug

Erläuterungen

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle (Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz – StVUnfStatG) vom 15. Juni 1990, zuletzt geändert durch Artikel 298 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407) und in der Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden vom 21. Dezember 1994, zuletzt geändert durch Artikel 3 der Verordnung zur Änderung der Anlage zu § 24 a des Straßenverkehrsgesetzes und anderer Vorschriften vom 6. Juni 2007 (BGBl. I S. 1045).

Methodische Hinweise

Die Straßenverkehrsunfallstatistik ist eine Sekundärstatistik, die die Angaben der amtlichen Straßenverkehrsunfallanzeigen auswertet. Aus der Auskunftspflicht der Polizeidienststellen folgt, dass die Statistik nur solche Unfälle erfasst, von denen die Polizei Kenntnis erhält; das sind vor allem solche mit schweren Folgen. Insbesondere bei Verkehrsunfällen mit nur Sachschaden oder mit nur geringfügigen Verletzungen kann es zu einer gütlichen Einigung zwischen den unfallbeteiligten Verkehrsteilnehmern kommen. Diese Unfälle werden der Polizei nicht angezeigt und sind insofern statistisch nicht erfasst.

Die bis Dezember 2007 ausgewiesene Unfallkategorie „Sonstige Alkoholunfälle“ wurde ab Januar 2008 umbenannt in „Sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel“. Diese Kategorie umfasst nun zusätzlich auch sonstige Unfälle unter dem Einfluss anderer berauschender Mittel (z.B. Drogen, Rauschgift), die bislang der Unfallkategorie „Übrige Unfälle mit Sachschaden“ zugeordnet wurden. Ein Vergleich mit zurückliegenden Berichtszeiträumen vor 2008 ist deshalb nur eingeschränkt möglich.

Weitere Informationen

Alle Monatsergebnisse des laufenden Jahres sind vorläufig. Jahresergebnisse mit endgültigen Monatswerten werden im Statistischen Bericht H I 1 - j veröffentlicht.

Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in der Fachserie 8, Reihe 7.

Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen:

Unfälle

Erfasst sind Straßenverkehrsunfälle, die infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen entstanden sind und die von der Polizei aufgenommen wurden.

Unfälle mit Personenschaden

- Unfall mit Getöteten: mindestens ein getöteter Verkehrsteilnehmer (*Kategorie 1*)
- Unfall mit Verletzten: mindestens ein Leicht- oder Schwerverletzter, aber keine Getöteten (*Kategorie 2 und 3*)

Schwerwiegende Unfälle

mit Sachschaden im engeren Sinne (*Kategorie 4*)

Unfälle, bei denen ein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorlag und bei denen gleichzeitig mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden musste. Hierzu zählen auch Fälle unter dem Einfluss berauschender Mittel.

Sonstige Sachschadenunfälle (*Kategorie 6*) unter dem Einfluss berauschender Mittel

Unfälle, bei denen mindestens ein Unfallbeteiligter unter dem Einfluss von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln (z.B. Drogen, Rauschgift) stand und gleichzeitig alle beteiligten Kfz noch fahrbereit waren.

Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden

Zusammenfassung der Kategorien 4 und 6

Übrige Unfälle mit nur Sachschaden (*Kategorie 5*)

Unfälle, bei denen alle beteiligten Kfz noch fahrbereit waren und kein Unfallbeteiligter unter dem Einfluss von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln stand.

Getötete

Als Verkehrstoter gilt, wer innerhalb von 30 Tagen an den Folgen eines Straßenverkehrsunfalls verstirbt. Auch aufgrund der hierdurch veranlassten Nachmeldungen kann die Summe der vorläufigen Monatsergebnisse leicht vom endgültigen Jahresergebnis abweichen.

Schwerverletzte

Personen, die zur stationären Behandlung (mindestens 24 Stunden) in einem Krankenhaus aufgenommen wurden.

**Tabelle 1: Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Hamburg
von Oktober 2023 bis September 2025**

Jahr Monat		Unfälle					Verunglückte Personen	
		insgesamt	davon					
			Unfälle mit Personen- schaden	Unfälle mit nur Sachschaden			Getötete	Verletzte
				schwer- wiegende im engeren Sinne	sonstige unter dem Einfluss berauschen- der Mittel	übrige		
		Anzahl						
2023	Oktober	5 363	632	152	29	4 550	2	757
	November	5 641	696	143	27	4 775	3	821
	Dezember	4 903	428	166	23	4 286	4	555
2024	Januar	5 482	414	141	21	4 906	4	503
	Februar	4 738	450	121	17	4 150	1	531
	März	5 094	487	134	25	4 448	1	609
	April	5 746	644	157	29	4 916	2	767
	Mai	5 626	781	146	25	4 674	4	931
	Juni	5 450	743	142	26	4 539	4	852
	Juli	5 825	728	143	38	4 916	6	850
	August	4 967	704	121	23	4 119	1	834
	September	5 569	752	141	27	4 649	7	880
Summe	Oktober 2023 bis September 2024	64 404	7 459	1 707	310	54 928	39	8 890
2024	Oktober	5 357	691	158	21	4 487	2	813
	November	5 485	598	171	22	4 694	1	740
	Dezember	4 824	482	151	34	4 157	6	592
2025	Januar	4 803	485	154	15	4 149	3	546
	Februar	4 392	414	117	15	3 846	–	501
	März	5 265	529	117	25	4 594	2	649
	April	5 727	633	149	27	4 918	2	778
	Mai	5 516	738	153	26	4 599	1	827
	Juni	5 786	806	159	28	4 793	2	939
	Juli	6 022	804	133	26	5 059	1	944
	August	4 723	640	113	28	3 942	2	726
	September	5 673	764	153	28	4 728	6	881
Summe	Oktober 2024 bis September 2025	63 573	7 584	1 728	295	53 966	28	8 936
Veränderung in %		- 1,3	1,7	1,2	- 4,8	- 1,8	- 28,2	0,5

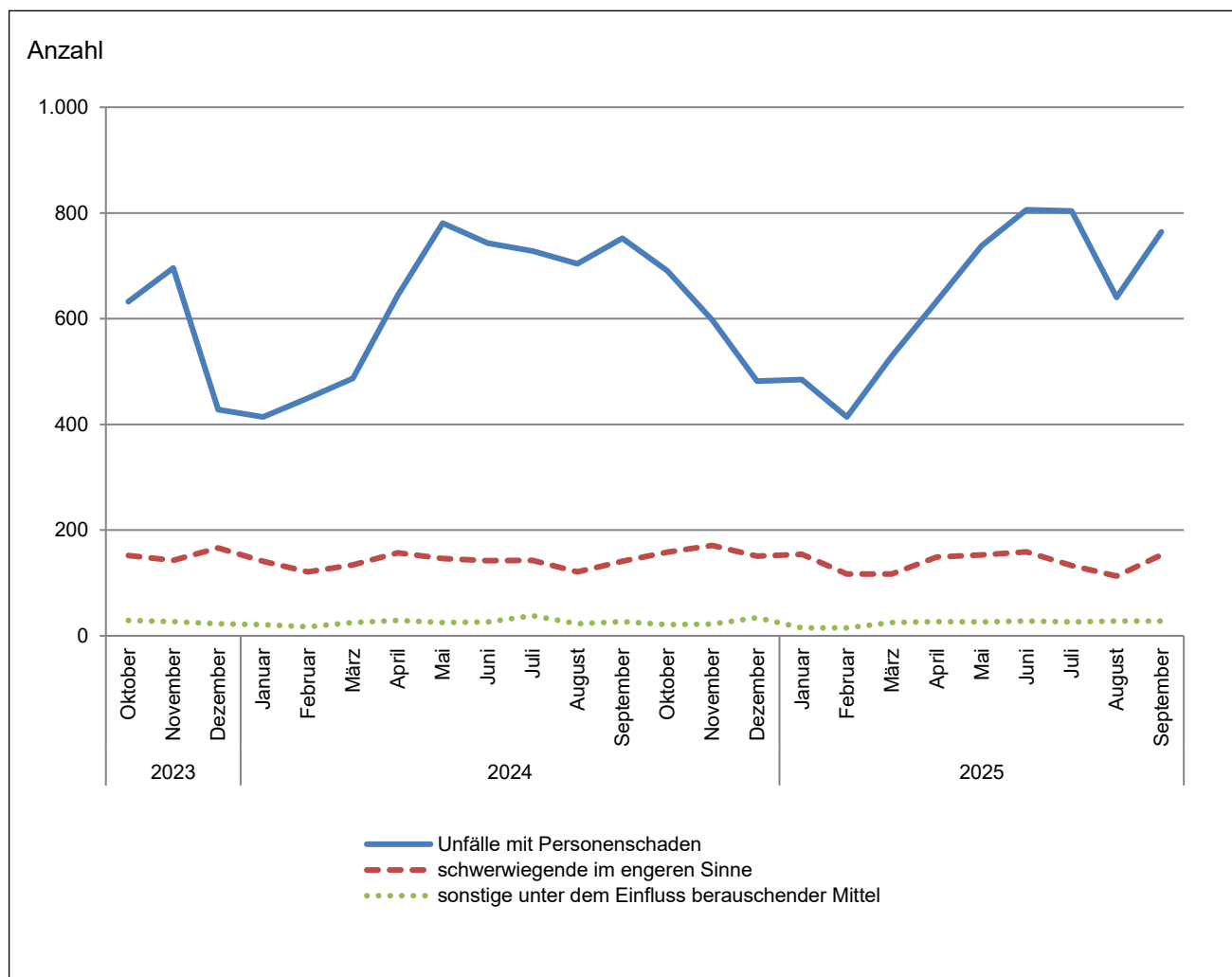
Tabelle 2: Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Hamburg im September 2025 nach Bezirken

Bezirke	Unfälle				Verunglückte Personen	
	insgesamt	davon				
		Unfälle mit Personen- schaden	Unfälle mit nur Sachschaden		Getötete	Verletzte
			schwer- wiegende	übrige		
	Anzahl					
1 Hamburg-Mitte	1 432	188	49	1 195	1	229
2 Altona	714	87	17	610	1	116
3 Eimsbüttel	775	116	23	636	1	126
4 Hamburg-Nord	936	124	24	788	1	135
5 Wandsbek	999	135	41	823	2	141
6 Bergedorf	292	44	14	234	–	53
7 Harburg	525	70	13	442	–	81
Hamburg	5 673	764	181	4 728	6	881
dagegen September 2024	5 569	752	168	4 649	7	880
Veränderung in %	1,9	1,6	7,7	1,7	- 14,3	0,1

Tabelle 3: Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Hamburg im August 2025 nach Bezirken

Bezirke	Unfälle				Verunglückte Personen	
	insgesamt	davon				
		Unfälle mit Personen- schaden	Unfälle mit nur Sachschaden		Getötete	Verletzte
			schwer- wiegende	übrige		
Anzahl						
1 Hamburg-Mitte	1 297	158	48	1 091	–	173
2 Altona	605	82	20	503	–	95
3 Eimsbüttel	657	99	16	542	–	114
4 Hamburg-Nord	790	104	15	671	–	110
5 Wandsbek	782	115	25	642	–	129
6 Bergedorf	239	38	7	194	–	48
7 Harburg	353	44	10	299	2	57
Hamburg	4 723	640	141	3 942	2	726
dagegen						
August 2024	4 967	704	144	4 119	1	834
Veränderung in %	- 4,9	- 9,1	- 2,1	- 4,3	100,0	- 12,9

**Grafik 1: Straßenverkehrsunfälle in Hamburg ohne übrige Sachschadenunfälle
von Oktober 2023 bis September 2025**



**Grafik 2: Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden
in Hamburg im September 2025 nach Bezirken**

